

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 28.09.2005
Dezernat V	Amt Kinderb.	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0281/05

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	04.10.2005	nicht öffentlich
Stadtrat	03.11.2005	öffentlich

Thema: Spielplatzpaten

1. Ausgangssituation

Auf Anregung der Stadtverwaltung wurde vom Magdeburger Stadtrat im November 2004 die Gründung des „Magdeburger Bündnisses für Familien“ beschlossen. Eine Projektidee der Arbeitsgruppe „Wohn- und Lebenswelt“ ist das Projekt der „Spielplatzpaten“. Es entspricht den Zielen der Bündnispolitik, ein kinder- und familienfreundliches Klima in den Städten zu schaffen.

Die Infrastruktur in den Städten richtet sich in erster Linie nach den Bedürfnissen der Erwachsenen. Daher sind Spielplätze wichtige Räume, in denen Kinder ihrem Bedürfnis nach ungestörtem Spiel nachkommen können. Die Stadt Magdeburg unterhält z.Z. rund 130 öffentliche Spielplätze, die zum größten Teil mit viel Liebe, Phantasie und oft hohem materiellen Einsatz angelegt wurden. Um diese Spielräume attraktiv zu halten, vor Verschmutzungen, Beschädigungen, Zerstörung zu schützen und Kindern die Möglichkeit zu ungestörtem Spiel zu geben wurde die Idee des „Spielplatzpaten“ neu aufgenommen.

Spielplätze benötigen Menschen, die Partner für Kinder sind, ihre Interessen und Probleme ernst nehmen sowie ihnen Hilfestellungen geben. Menschen, die dafür sorgen, dass der Spielbetrieb der Kinder uneingeschränkt möglich ist.

Aus Erfahrungen anderer Städte kann eingeschätzt werden, dass Spielplätze, die durch Spielplatzpaten betreut werden, weniger Vandalismus unterliegen, weniger verschmutzt und somit attraktive Spielflächen für Kinder unterschiedlichen Alters sind.

2. Grundidee

Spielplatzpaten tragen durch ihren persönlichen Einsatz dazu bei, die Spielmöglichkeiten an den Spielplätzen der Stadt zu sichern und abwechslungsreicher zu gestalten. Sie nehmen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit sowie die bedarfsgerechte Gestaltung von Geräten und versetzen die Stadtverwaltung in die Lage schneller und bedürfnisorientierter auf die Wünsche oder Missstände zu reagieren. Damit wird ein aktiver Beitrag zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt Magdeburg geleistet.

3. Ziele

- Mittel- bis langfristig sollen die Spielplätze der Stadt Magdeburg, entsprechend ihrer Kategorie, durch einen Spielplatzpaten betreut werden.
- Interessierte Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Organisationen sollen die Möglichkeit erhalten sich an der Verbesserung der Spielsituation in ihrem Wohnumfeld zu beteiligen
- Die Identifikation und damit auch das Verantwortungsbewusstsein der Nutzer mit „ihrem“ Spielplatz soll gefördert werden.
- Die Spielplätze sollen als Treffpunkte von Kindern und Familien etabliert werden.
- Ziel ist es auch ein „Frühwarnsystem“ zu schaffen, dass bei Verunreinigungen, Vandalismus oder sozialen Problemen zum Tragen kommt.
- Der Spielplatzpate soll ein Ansprechpartner der Kinder sein, der sie bei der Umsetzung ihrer Interessen unterstützt.

4. Zielgruppen/ Voraussetzungen

Spielplatzpaten sind keine „Spielplatzpolizisten“ sondern sollen Partner für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sein.

Geeignet sind:

- Einzelpersonen (Anwohner, Eltern, Großeltern, Jugendliche...)
- Kindergärten und Schulen
- Kleingärten- und Sportvereine
- Bürgervereine, Jugendeinrichtungen
- Kirchen, Parteien und Firmen

Voraussetzungen

- Freude am Umgang mit Kindern haben
- Es wichtig finden, dass Kinder lernen, Verantwortung für „Ihren“ Spielplatz zu übernehmen.
- Soziale Kompetenz, zum Beispiel auf Menschen zugehen können
- Verantwortungsbewusstsein, zum Beispiel verbindliche Absprachen einhalten
- In der näheren Umgebung des Spielplatzes wohnen bzw. arbeiten, um Zeit für regelmäßige Präsenz auf dem Spielplatz zu haben

5. Aufgaben

Spielplatzpaten sind Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern und Anwohner. Sie informieren die Stadt über Schäden, Verschmutzungen oder soziale Probleme auf den Anlagen. Die Spielplatzpaten können den Kindern dabei helfen, selbst Verantwortung für ihren Spielplatz zu übernehmen, indem beispielsweise gemeinsam kleinere Verunreinigungen beseitigt werden. Die Paten sind Anwälte für die Kinder und ihre Interessen. Anträge und Wünsche von Kindern und Eltern können direkt an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Spielplatzpaten melden Defekte und Mängel dem Magdeburger Stadtgartenbetrieb.

Je nach persönlichen Voraussetzungen und Interessen können die Paten weitere Tätigkeiten übernehmen, zum Beispiel Spielfeste organisieren, bei Konflikten vermitteln und vieles mehr. Eine Spielplatzpatenschaft ist zwar eine freiwillige, aber dennoch auch verbindliche Aufgabe. Der Pate oder die Patin ist keine Spielplatzpolizei, sondern erfüllt eine pädagogische Aufgabe als Ansprechpartner für Kinder, Eltern und Anwohner und als Bindeglied zur Verwaltung.

Von Seiten der Verwaltung sind an diese freiwilligen Aufgaben keinerlei Auflagen geknüpft, außer, dass diese kinderfreundlich wahrgenommen werden.

Die Spielplatzpaten gehen in der Erfüllung ihrer Funktion keinerlei rechtliche Verpflichtungen ein und haften auch nicht.

6. Aufgaben der Stadt

- Ansprechpartner für die Spielplatzpaten, zum Beispiel Unterstützung bei Problemen
- Bürger oder Initiativen, die eine Patenschaft übernehmen, erhalten einen „Spielplatzpaten-Ausweis“
- Es werden Treffen und Erfahrungsaustausche der Paten untereinander veranstaltet, mit dem Ziel Erfahrungen auszutauschen, Probleme und Schwierigkeiten abzuklären und Schwerpunkte abzustimmen.
- Bei Spielplatzaktionen sowie Spielplatzfesten stehen den Paten die Einrichtungen in der Umgebung zur Verfügung. Das Jugendamt stellt dabei gern den Kontakt zwischen den Paten und den Einrichtungen über die entsprechenden Träger her.
- Bei auftretenden sozialen Konflikten können sich die Paten an die Streetworker der entsprechenden Wohngebiete wenden.
- Der Stadtordnungsdienst unterstützt die Spielplatzpaten bei ihrer Tätigkeit. Bei Bedarf treffen sich die Spielplatzpaten und die verantwortlichen Revierbeamten zur Abstimmung und zum Informationsaustausch.
- Der Stadtordnungsdienst kontrolliert die Einhaltung der in der Grünanlagensatzung definierten Verhaltensregeln, insbesondere das Alkohol- und Rauchverbot auf den Spielplätzen.
- Die Instandhaltung der Spielplätze, die Müllbeseitigung, die Grünflächenpflege sowie die Wartung der Spielgeräte obliegt dem Stadtgartenbetrieb.

Versicherungsschutz

Die Spielplatzpaten als für die Stadt ehrenamtlich tätige Bürger genießen, soweit kein anderweitiger Haftpflichtversicherungsschutz besteht, Haftpflichtdeckungsschutz über den kommunalen Schadenausgleich (KSA), Sitz Berlin. Für den Deckungsschutz im Rahmen der Allgemeinen Verrechnungsgrundsätze der KAS bestehen im Schadenfall folgende Deckungssummen: - für Personen- und Sachschäden bis zu EUR 30 Mio.,
- für Vermögensschäden bis zu EUR 20 Mio.

Die ehrenamtlich tätigen Personen genießen des Weiteren gesetzlichen Unfallversicherungsschutz gem. § 2 Punkt 10 SGB VII bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt in Zerbst.

Koordination/ Ansprechpartner

Die Koordination der Spielplatzpaten ist im Büro der Kinderbeauftragten der Stadt Magdeburg angesiedelt. Ansprechpartner sind Frau Thäger/ Frau Hoba, Tel.: (0391) 532 20 28/ 29, Fax (0391) 532 20 30

7. Vertragliche Regelung

Mit allen Spielplatzpaten wird eine schriftliche Vereinbarung als Dokument der Ernsthaftigkeit des freiwilligen Engagements als Spielplatzpate geschlossen. Die Inhalte der schriftlichen Vereinbarung sind:

- Umfang der Patenschaft
- Aufgaben und Pflichten des Paten und der Stadt Magdeburg
- Versicherungsschutz des Paten
- Dauer und Beendigung der Patenschaft

8. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Oberbürgermeister übergibt dem ersten Spielplatzpaten die Ernennungsurkunde .Diese Veranstaltung ist verbunden mit einem Spielplatzfest. Auch die Presse wird dabei zugegen sein.

Zur weiteren Akquirierung von Spielplatzpaten sind folgende Aktionen geplant:

- regelmäßige Werbemaßnahmen in der lokalen Presse
- Verteilung von Flyern und Plakaten an geeigneten Plätzen
- Werbung im städtischen Internet
- Gezielte Ansprache von Kindertagesstätten, Schulen, Vereine, Verbände und andere Institutionen durch Präsentation des Konzeptes
- Anwohner, die Beschwerden über Spielplätze einreichen, werden bei Eignung zu Übernahme einer Spielplatzpatenschaft motiviert.

9. Beteiligung

Das Konzept wurde in der Projektgruppe „Spielplatzpaten“ des Magdeburger Lokalen Bündnisses für Familien unter Einbeziehung des Jugendamtes, des Ordnungsamtes und des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe erarbeitet.

Bröcker

Anlagen: Flyer
Urkunde